

Erlös der Tombola fließt in zwei Treppenstufen

Azubis von Mercateo überreichten symbolischen Scheck über 500 Euro - Weitere Spenden sind willkommen

Von unserem Redakteur
HELMUT DAWAL

Köthen/MZ. In der Kasse von St. Jakob hat es gestern Nachmittag wieder geklingelt, zumindest symbolisch. Sieben Auszubildende der Köthener Firma Mercateo überbrachten einen überdimensionalen Scheck. 500 Euro stellten Firmenachwuchs und -leitung für die bevorstehende Innensanierung des Gotteshauses zur Verfügung.

„Es ist sehr schön, wenn sich eine Firma neu ansiedelt und dann auch die Verbundenheit mit der Stadt sucht.“

DIETRICH LAUTER
KREISOBERPFARRER

„Unsere Firma hat sich schon mehrfach für Köthen engagiert“, berichtete Florian Klaffenbach, künftiger IT-System-Kaufmann. So habe Mercateo ein Computerkabinett an der Hochschule eingerichtet, und auch die Naumann-Grundschule habe Computer erhalten.

„Nun ist die Kirche an der Reihe“, sagte der junge Mann. Er und Astrid Scheiding, die eine Ausbildung als Bürokauffrau absolviert, erinnerten an den Tag der offenen Tür im April, der von den insgesamt 15 Azubis gestaltet worden war. An diesem Tag wurde auch eine Tombola durchgeführt, die unter dem Strich einen Erlös von 388 Euro einbrachte. Um die Zahl rund zu machen, habe die Firmenleitung den Betrag aufgestockt. Er reicht nun aus, um zwei Treppenstufen des Kirchturmes symbolisch zu erwerben.

Kreisoberpfarrer Dietrich Lauter zeigte sich über den Scheck sehr dankbar. „Es ist sehr schön, wenn sich eine Firma neu ansiedelt und dann auch die Verbundenheit mit der Stadt sucht“, meinte er. Wenn die Azubis nach ihrer Lehre später mal mit Geschäftspartnern den Turm ersteigen sollten, werden sie mit den Treppenschildern daran erinnert, die Sanierung der Kirche mit unterstützt zu haben, fügte der Kreisoberpfarrer hinzu.

Die St.-Jakobsgemeinde hofft auf

noch viele weitere Spenden, muss sie doch für die Innensanierung einen Eigenanteil von insgesamt 300 000 Euro aufbringen. Jede Unterstützung ist deshalb willkommen.

Neben dem symbolischen Erwerb

von Treppenstufen kann man auch die Patenschaft über Gewölbeselemente übernehmen. Eine besondere Rendite verspricht die Aktion „Aus 2 mach 3“, die von der Stiftung Kirchliche Baudenkmäler geführt wird. Die Stiftung legt auf die eingegangenen Spenden einen Bo-

nus von 50 Prozent drauf - so werden beispielsweise aus 20 Euro 30. Maximal hält die Stiftung für die Köthener Kirche 20 000 Euro bereit, was voraussetzt, dass 40 000 Euro eingezahlt sein müssen. Die Überweisungsformulare sind im Pfarramt von St. Jakob erhältlich.

Azubis der Köthener Firma Mercateo übergaben gestern einen Scheck über 500 Euro an Kreisoberpfarrer Dietrich Lauter (r.). Die Spende dient der Innensanierung von St. Jakob.

